

Fragen ; Antworten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **8 (1892)**

Heft 31

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sich dadurch von selbst und der Insaße hat mit dem Bremsen gar nichts zu thun. Für den Fall, daß die Pferde ausreissen, wird durch eine Kette die Feder in Spannkraft gesetzt und kann durch die Zugkraft der Pferde nicht außer Thätigkeit gesetzt werden, so daß der Wagen in diesem Falle gebremst bleibt. Da diese Vorrichtung mit ganz unerheblichen Kosten erstellt werden kann, so dürfte sie bald allgemeinere Anwendung finden.

Elektro-Therapie. Im Hof Nagaz sollen bis zur nächsten Saison die meisten Bäder nach einem neuen System umgeändert und überdies ein Gebäude für Elektro-Therapie erstellt werden. Die Firma Simon ist stets auf den Fortschritt bedacht und unternehmend in Verbesserungen.

Verwerthung des Aluminiums. Die Versuche mit Aluminium-Hufbeschlägen, welche, wie schon mitgetheilt, bei dem finländischen Dragoner-Regiment gemacht wurden, bilden einen bemerkenswerthen Beitrag bezüglich der Uebertragung des Aluminiums auf militärische Verhältnisse. Jedes Pferd erhielt zwei Beschläge aus dem neuen Metall und zwei aus Eisen, und es wurden dann Dauermärche auf steinigem Wegen veranstaltet. Hierbei zeigte es sich, daß die Aluminiumbeschläge ebenso gut widerstanden als die eisernen. Sie sind zwar theurer, dafür aber bedeutend leichter. Auch lassen sich die abgenutzten einschmelzen und von neuem verwerthen, was bei den eisernen Hufeisen nicht der Fall ist. — Dem wäre noch beizufügen, daß das Gleiche von den Aluminium-Booten gilt. Der Werft von Escher, Wyß u. Co. in Zürich verdanken wir bereits drei derartige Fahrzeuge, von denen ein größeres (14 Meter Länge) für Paris bestimmt ist. Diesen Anlaß benutzte die Zeitschrift „Le Nacht“, um auf die Vorzüge des neuen Metalls als Baustoff für Yachten, Schiffsboote, Rettungsboote u. s. w. hinzuweisen. Der Schiffkörper solcher Fahrzeuge sei um $\frac{3}{5}$ leichter als derjenige von Eisen- oder Holzfahrzeugen. Daraus folge, daß sie bei gleichem Kraftaufwande eine höhere Geschwindigkeit entwickeln. Die Mehrkosten des Aluminiums aber, dem bisherigen Baustoffe gegenüber, werden dadurch aufgewogen, daß die Fahrzeuge eines Anstriches nicht bedürfen, und daß man, wenn sie unbrauchbar geworden sind, das Metall vorthellhaft wieder verkaufen kann. Selbstverständlich kann es sich nur um kleinere Boote handeln. Zum Bau großer Schiffe eignet sich das Aluminium wegen seiner geringen Festigkeit nicht.

Holzzeugmasse als Lagermaterial für Turbinen-Dynamos u. Wi: wir vernehmen, benutzt man in England seit einiger Zeit Holzzeugmasse zur Fütterung der Lager verschiedener Turbinen, welche sich bis jetzt vortrefflich bewährt hat. Die Masse wird unter hohem Drucke gepreßt und gehärtet. Die ersten Lager, welche daraus bereitet wurden, hatte man unter Wasser gesetzt oder durch einen Strahl von Wasser bespritzen lassen. Die Versuche erwiesen, daß die Lager keinerlei Delzufuhr bedürfen und sie gaben den Anlaß, ähnliche Lager für andere Zwecke zu verwenden. Jedoch bewährten sich die letzteren nicht und erst als man Graphit zusetzte, fand man, daß sie sich ebenfalls vortrefflich bewahren. Man verwendete in der Folge Lager aus Holzzeugmasse bei Dynamos, Baumwollspinnspindeln, Calanderwalzen, welche nach einem kleinen Zusatz von Graphit 3—4 Monate ununterbrochen im Betriebe blieben, ohne eines einzigen Tropfens Del zu bedürfen. Die Abnutzung soll sehr gering sein und man will gefunden haben, daß die Reibung sich um 30 bis 33 1/2 Prozent verringere.

Verzinkte Eisenblechdächer und gestrichene Schwarzblechdächer. Bezüglich der Frage, welches Blech, ob das verzinkte Eisenblech oder das mit Oelfarbe gestrichene Schwarzblech sich als das dauerhafteste empfiehlt, führt die Gruner'sche Zeitung für Bauwesen u. s. w. richtig an, daß jedenfalls dem verzinkten Eisenblech der Vorzug gehört. Dasselbe ist praktischer als ein dreimal mit Mennige gestrichenes gewöhnliches Schwarzblech. Der Preis dürfte für beide wohl der gleiche sein, wenn die Kosten des Anstriches mit den Mehr-

kosten der Verzinkung gleichgestellt werden. Die Dauerhaftigkeit des verzinkten Bleches ist ungefähr die dreifache gegenüber dem angestrichenen Bleche, welches vorschriftsmäßig alle 3—4 Jahre neu gestrichen werden sollte, wenn es 20—30 Jahre dauern soll. Dächer aus gut verzinktem Eisenblech halten jedenfalls über 100 Jahre.

Fragen.

541. Wer liefert die neueste Einrichtung zur Anfertigung von Knochenmehl und wie viel Pferdekraft erfordert deren Betrieb? Was leistet dieselbe in 11 Arbeitsstunden?

542. Wer würde einem noch jüngern Küfer zeitweise Arbeit geben auf Kübleri, sowie Blumenkübel für Gärtnereien u. c.?

543. Wer liefert billigt kleine blaue und kleine und mittlere weiße Siiften?

544. Wer liefert Nähschatteln, kleine Toilettespiegel, Nece-faires u. c. in einfacher und feinerer Arbeit zum Wiederverkauf?

545. Wer kennt eine bessere Dichtungsart für Kolben an Gasmotoren als die üblichen Federn?

546. Welches ist die dauerhafteste Verpackung für einen ausziehbaren Röhrenkessel und wer liefert eventuell solche?

Antworten.

Auf Frage **525.** Besitze schöne 45 Centimeter lange Dachschindeln. J. Bösch, Schindelfabrikant, Enat (Zoggenburg).

Auf Fragen **524** und **535** wünsche mit den Fragestellern in Korrespondenz zu treten, da ich entsprechende Bretterwaren stets vorrätzig habe. Heinrich Pfister, Säger, Wädenswil.

Auf Frage **525.** Ich bin Verkäufer und Fabrikant von Dachschindeln. Eugen Mäder, Baumeister im Stühl-Baden.

Auf Frage **535.** Ich habe zwei Bäume ganz dürre buchene Flecklinge, 90 Millimeter dick. Eugen Mäder, Stühl-Baden.

Auf Frage **530.** Ich habe einen älteren, jedoch gut erhaltenen Petrolmotor von einer Pferdekraft zu billigem Preis zu verkaufen. Derselbe ist noch im Betriebe zu sehen. J. Verliat, Mechaniker, Uznach.

Auf Frage **523** theile Ihnen mit, daß ich momentan eine gebrauchte Turbine besitze welche in einer jetzt eingegangenen kleinen Fabrik mit Hochdruck von 12 Atmosphären benützt worden ist. Bei diesem Druck gab die Turbine 6 Pferdekraft ab. Dieselbe bedarf neuer Metalllager und muß darnach montirt werden; der Zustand und die Konstruktion ist sehr gut. Preis im fertigen Zustand Fr. 350. J. Bäumlin, Maschinengeschäft, Zürich, Industriequartier.

Auf Frage **520.** Schwingmaschinen mit Handbetrieb für Lohnwäscherei liefert Wilhelm Koch, Maschinenfabrik, Zürich.

Auf Frage **520.** Die Maschinenfabrik von Charles Louis Schneider in Neuenstadt (Bern) liefert Schwingmaschinen für Handbetrieb, bewährte Konstruktion, mit Kupferkorb 0,50 Meter Durchmesser, Fr. 300; mit Kupferkorb 0,60 Meter Durchmesser, Fr. 400.

Auf Frage **526.** Leimpfannen in verschiedenen Größen, praktisch, sind zu haben bei J. Rüzi, Spenglerei, Montfaucon (Bern).

Auf Frage **516** könnte ich Ihnen genau dienen sammt der dazu gehörenden Lampen und Leitung. Wegen Geschäftsaufgabe veräußere ich selbe Dynamo. Alb. Herrmann, Stadtschleifer, Luzern.

Auf Frage **528** theile Ihnen mit, daß ich im Falle bin, eine Fraise für Handbetrieb und mit Tretevorrichtung zum Preise von 50 Fr. abzugeben. Das Fraiseblatt mißt 30 Centimeter, die Stuhlung für Lager ist aus Eisen und die Stuhlung (Stübe u. c.) im Uebrigen aus Hartholz und tadellos. Der Tisch ist ums Blatt herum mit Eisen garnirt, sonst aus Holz, an einer Kante etwas beschädigt, was aber keinen Einfluß hat auf die Solidität des Ganzen. Eine Langlochbohrmaschine ließe sich leicht anbringen. Ich würde obige Maschine per Nachnahme versenden und hätte Fragesteller bei Nichtkonveniren dieselbe sofort wieder an mich franko zu retourniren. Jean Vabhart, Mechaniker, Weiermühle, Stedborn.

Auf Frage **530.** Ich habe 2 Dampfmotoren von 1 Pferdekraft zu verkaufen. J. Steiner, Wiedikon-Zürich.

Auf Frage **535** wünsche in Unterhandlung zu treten Gebr. Seitz, Emmishofen.

Auf Frage **530.** Wir haben einen noch in ganz gutem Zustande befindlichen Dampfmotor zu verkaufen von 1—1 1/2 Pferdekraft. Die Maschine ist horizontal auf dem Kessel und der liegt horizontal auf vier kleinen Rollen. Man kann die Maschine leicht transportiren. Für nähere Auskunft sind gerne bereit O. Elsner u. Co., Bex.

Auf Frage **524.** Wenn Eichenflecklinge gemeint sind, können selbe bei mir bezogen werden. Eduard Wildberger, Neunkirch, St. Schaffhausen.

Auf Frage **528** könnte wahrscheinlich dienen, indem eine Langlochbohrmaschine, welche auf jeden Bedarf Nuten oder Fräsen eingerichtet werden könnte, sammt Vorgelege billig zu verkaufen habe. Baldige Antwort erwünscht. Theodor Büchi, Mühlsmacher, zur Säge, Nidterswil.

Auf Frage **506.** Die Musikinstrumenten-Fabrik von Th. Wahlen in Bayerne (Waadt) könnte solche Messingröhrchen mit angelöthetem Stift liefern.

Auf Frage 539. Größtes Lager in Spiegeln und Spiegelgläsern, sowie Gold- und Politurlesten für Einrahmungen und Vorhanggalerien führt H. Weil-Heilbronner, Zürich.

Auf Frage 525. Schöne Berner Dachbindeln können durch die Holzhandlung von Ernst Steiner in Oberburg bei Burgdorf bezogen werden.

Auf Frage 535. Lufttrockene 3—4 Jahre alte Buchenstämme, 60—100 Millimeter stark, prima Qualität, offerirt J. Müller, Alpenbrüchli, Glarus.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1. 50 per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwoch ausgegeben, die „Illustrirte Schweizer Handwerker-Zeitung“ Samstags. Der Submissions-Anzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.

Die Erd-, Maurer-, Pflaster-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker-, Schreiner-, Glaser- und Schlosserarbeiten für ein Fouragemagazin in Thun werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsformulare sind im eidgen. Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidgen. Bauten in Bern unter der Aufschrift „Angebot für Fouragemagazin in Thun“ bis und mit dem 2. November franco einzureichen.

Das Liefern und Legen von 900 Meter 70 Millimeter lichten Eisenröhren für eine Brunnenleitung wird im Submissionswege vergeben und sind diesbezügliche Eingaben bis Ende Oktober dem Gemeinderathspräsidenten von Flurlingen, woselbst auch die Bedingungen vernommen werden können, einzureichen.

Das Decken und Zudecken einer circa 900 Meter langen Brunnenleitung wird im Submissionswege vergeben und sind bezügliche Eingaben bis Ende Oktober dem Gemeinderathspräsidenten von Flurlingen, woselbst auch die Bedingungen vernommen werden können, einzureichen.

Kirchenuhr. Die Gemeinde Kleinlützel wünscht eine neue Kirchenuhr erstellen zu lassen. Uebernehmer wollen sich gefl. bis 8. November beim Ammannamt daselbst anmelden, wo das Nähere hierüber mitgetheilt wird.

Rimmattkorrektur. Es wird hiermit Konkurrenz eröffnet über: 1. Ausführung des Bauhofs Altstetten, Voranschlag für Erdarbeiten Fr. 8900, Faschinenarbeiten Fr. 800 und Pflasterarbeiten Fr. 2400; zusammen Fr. 12,100. 2. Lieferung von Stangenholz nach Altstetten und Schlieren (2500 Meter). 3. Steinslieferungen für die Pflasterungen von Detweil bis Altstetten, per Bahn oder auf die Baustelle (2850 Kubikmeter oder 5000 Tonnen). 4. Abfuhr von Baumaterialien ab den Stationen Dietikon (2000 Tonnen), Schlieren (2200 Tonnen), und Altstetten (800 Tonnen). Pläne, Voranschlag und Bedingungen liegen im Obmannamt, Zimmer Nr. 45, zur Einsicht auf. Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift „Rimmattkorrektur“ bis und mit 30. Oktober der Direktion der öffentlichen Arbeiten in Zürich einzureichen.

Die Schützengesellschaft Langenthal ist im Falle, ihren Schießplatz neu einzurichten. Sie schreibt deshalb zur öffentlichen Konkurrenz aus: Projekt und Devis eines geschlossenen Scheibensandes von 20 Scheiben mit vollständiger innerer Einrichtung. Hauptbedingungen: 1. Für die Anlage maßgebend ist das Zirkular der Schießplatz-Kommission. 2. Beim Devis sind die Auslagen für Holz (roh) nicht in Rechnung zu ziehen. 3. Es werden zwei Prämien ausgesetzt von 120 und 80 Fr., welche vom Schießplatz-Komitee zuerkannt sind. Die Projekte der Prämirten gehören der Schützengesellschaft. Persönliche Anmeldungen nimmt entgegen Herr Schützenmeister R. Lappert in Langenthal.

Armenhausbau Rorschacherberg. Bewerber können den Plan und die Kostenberechnung für den Armenhausbau auf der dortigen Gemeinderathskanzlei einsehen und sind Offerten mit der Aufschrift „Armenhausbau Rorschacherberg“ an den Sekretär, Herrn J. Desch in Rorschacherberg, bis spätestens 31. Oktober einzugeben.

Die politische Gemeinde Zurbenthal hat die Anschaffung eines Krantransportwagens beschlossen und eröffnet über die Erstellung desselben hiermit Konkurrenz. Uebernahmsofferten mit Zeichnungen und Kostenberechnungen sind bis zum 4. November verschlossen unter der Aufschrift „Krantransportwagen“ dem Herrn Gemeinderathspräsidenten Böhler einzureichen.

Verbauungsarbeiten. Die Schwellenkommission Schattenthal bei Interlaken schreibt hiermit die Korrektions- und Verbauungsarbeiten des Lauibaches bei Weiringen zur Konkurrenz aus. Kostenanschlag Fr. 35,000. Plan, D. bis und Bedingungen auf dem Bureau des Bezirksingenieurs in Interlaken. Angebote sind bis Ende Oktober, mit der Aufschrift „Lauibach-Verbauung“ versehen, verschlossen dem Ingenieur des I. Bezirks, H. Aebi in Interlaken, einzuliefern.

Eichendiehlen. Die Kommission des Werdenberger Binnenkanal-Unternehmens gedenkt die Kanalbrücken Nr. 4 und 5 (obere und untere Burgeraubrüden) mit 7 1/2 Centimeter dicken eichenen

Läden neu bedielen zu lassen und eröffnet hierüber die Konkurrenz. Beschrieb und Bedingungen können bis Ende Oktober beim Präsidenten genannter Kommission, Herrn M. Gauer in Azmoos, eingesehen werden. Ebendasselbst sind bezügliche Eingaben innert gleicher Zeitfrist einzureichen.

Brückenbau. Der Gemeinderath in Berned läßt die Erstellung einer eisernen Brücke über den Littenbach vergeben. Plan und Baubeschrieb können beim Gemeindeamte eingesehen werden und nimmt dasselbe Offerten bis Ende dieses Monats entgegen.

Die Gemeinde Pontresina beabsichtigt einen Umbau zum Schulhaus, enthaltend: Weibelwohnung, Holzmagazin, Gemeindsaal, Abtritte etc., erstellen zu lassen und eröffnet Konkurrenz im Detail oder die Gesamtmitgabe über sämtliche Erd-, Cement-, Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser-, Dachdecker- und Flaschnerarbeiten. Bauplan und Baubeschrieb können beim Gemeindevorstand eingesehen werden und sind demselben bezügliche Offerten, sei es im Detail oder Gesamtmitgabe, schriftlich einzureichen bis 31. Oktober.

Die Kirchenpflege Staufberg (Aargau) ist im Falle, folgende Arbeiten erstellen zu lassen: 1. Erstellung einer neuen, hölzernen Kirchendecke; 2. Ausweisseln des Innern der Kirche. Die Eingaben zur Uebernahme dieser Arbeiten sind für das Schiff und das Chor der Kirche getrennt einzureichen. Bewerber zur Uebernahme dieser Arbeiten haben sich bezüglich Einsicht von Plänen und Bauvorschriften an Herrn C. Brenner, Pfarrer auf Staufberg, zu wenden; die betreffenden Uebernahmungsangebote dagegen bis und mit dem 10. November 1892 an den Präsidenten der Kirchenpflege, Traug. Baumann in Schafisheim, schriftlich und verschlossen einzureichen.

Die Bauleitung der Drahtseilbahn St. Gallen-Mühlek beabsichtigt, den Unterbau dieser Bahn sammt dem circa 280 Meter langen Tunnel in Afford zu geben. Pläne, Vorausmaß und Baubedingungen liegen im Bureau des bauleitenden Ingenieurs, Schweiz. Unionbank, zur Einsicht auf und sind die Offerten bis zum 10. November verschlossen an das Komite der Drahtseilbahn St. Gallen-Mühlek abzugeben.

Nachfolgende Arbeiten in Biel werden unter Fachleuten zur Konkurrenz ausgeschrieben: 1. Die Unterfundierungsarbeiten der alten Widerlager der Schlachthausbrücke (ehemalige Sandbrücke über die Madretsch-Schüß); 2. die Lieferung und Montirung einer eisernen Brücke mit Fressbelag, 7,50 Meter Spannweite, 4,80 Meter Fahrbahnbreite. Pläne und Bedingungen für obige Arbeiten können auf dem Bureau von Bauinspektor Schaffner bis Samstag den 29. Oktober 1892, je Vormittags von 8—11 Uhr, eingesehen werden und wird daselbst auch jede weitere Auskunft erteilt. Bezügliche Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift „Eingabe für Schlachthausbrücke“ bis Mittwoch den 2. November 1892 dem Präsidenten des Gemeinderathes, Herrn R. Meyer in Biel, einzuliefern.

Die Stadtgemeinde Murten schreibt hiermit die Erstellung von 64 zweipflanzigen Schulbänken zur freier Konkurrenz aus. Muster, Pläne und Erstellungsbedingungen sind zur Einsicht in der Stadtschreiberei aufgelegt, wo auch die Eingaben eingereicht werden müssen bis zum 13. November.

La Commune de Neuchâtel met au concours l'étude de la transmission des forces de la Reuse du Pré-aux-Clées à Neuchâtel, distance de 9 kilomètres, et de leur application en ville. Terme du concours: 15 janvier 1893. Primes accordées aux meilleurs projets: Fr. 5000, 4000, 3000. Les ingénieurs qui désirent concourir peuvent s'adresser à la direction des travaux publics de la ville de Neuchâtel, qui leur fera parvenir le programme et les plans à l'appui.

Das Volkswirtschafts-Departement St. Gallen beabsichtigt für die Ertheilung des Unterrichts im technischen, projektiven und Fachzeichnen an verschiedenen gewerblichen Fortbildungsschulen des Kantons einen Fach-(Wander-)Lehrer anzustellen. Die Lehrstelle ist mit praktischer Betätigung auf einem technischen Bureau der Kantonsverwaltung verbunden. Netto Gehalt anfänglich circa 3000 Franken. Befähigte, im Kaufsache theoretisch und praktisch bewanderte Bewerber wollen sich unter Angabe ihrer bisherigen Berufstätigkeit und unter Beilegung von Zeugnissen bis zum 31. Oktober beim Volkswirtschaftsdepartement anmelden. Nähere Auskunft ist daselbst oder bei der Direktion des Industrie- und Gewerbevereins St. Gallen einzuholen.

Das Preiswürdigste

Buxlin-Stoff für einen ganzen Anzug zu Fr. 7. 35
Buxlin-Stoff für einen ganzen Anzug zu Fr. 10. 35
Maleskins u. Mandjester, beste Qual., von Fr. 1. 65
 an per Meter. Meter- und Stückweise direkt an Jedermann durch das

Erste Schweiz. Versandgeschäft **Dettinger & Co., Zürich.**
 P. S. Muster obiger, sowie sämtlicher Frauen- und Herrenstoffe bereitwilligst franko. Modestücke gratis.
 Buxlin-Resten zu ganzen Anzügen, Hosen- und Ueberzieher billig.